HERO

#07 Freitag

Doppel-Fotoseite in der Mitte. Doppelseitiger Text am Anfang.

9 Uhr Taschengeldausgabe
9:30 Fußball
10 Uhr Basteln im Ochsenkamp
10 Uhr Endspieltraining
12 Uhr Mittagessen
13 Uhr 7. und letzte Runde
ab 15:30 Spiele im Schürenberg
ab 16 Uhr Völkerball und Basketball
18 Uhr Abendessen
ab 19 Uhr Kino im Turniersaal

7:15 Frühpacken
7:30 Wecken und Gewecktwerden
8 Uhr Frühstück

Die des Tages



... ist Mascha im Pinguin(?)-Kostüm. Fast besser als Betreuer-Verkleidungen. Fast.

Das Leben des Cow-Boy Y.

von der Kuh die Superheld wurde ... (ein Text von Finn)

Es ist mit Sicherheit der einzigartigste Superheld an unserer Akademie: Nicht nur sein äußeres Erscheinungsbild hebt sich deutlich von den anderen Helden ab, auch seinem Charakter ist die harte Vergangenheit als Milchkuh durchaus anzumerken. Doch befragt man Yves den Raren zu seiner Kindheit, bekommt man nicht selten eine ausweichende Antwort und manchmal sogar sein alles verstummendes „Muh!" entgegengehalten. Wir wagen nun den entscheidenden Schritt in die Vergangenheit des Akademiedirektors.

Alles Begann bereits kurz nach Yves' Geburt. Nicht, dass diese problematisch verlief – ganz im Gegenteil. Yves stand bereits nach wenigen Minuten auf seinen klapprigen Beinchen ... Doch einen Moment später fiel er und landete mit dem Kopf auf dem Boden. Der Laut, der ihm dabei entfuhr, ließ alles zuvor dagewesene im Schatten stehen. Ein so gewaltiges „Muuuuh!" verschlug sämtlichen Kühen die Sprache, ebenso dem Bauern und sogar die Grillen verstummten. Von diesem Tag an, war Yves auf der Wiese bekannt wie ein bunter Hund. Alle betrachteten ihn als Sonderling. Niemand wagte es, ihm zu nahe zu kommen, geschweige denn ihn anzusprechen, aus Angst, dieses schockierende Erlebnis könne sich wiederholen.

Mit der Zeit wurde Yves sehr einsam und sehr traurig. Nicht einmal der Bauer wagte es, ihn zu melken, als die Zeit dafür gekommen war. Yves wollte weg.

Und er ging weg. Keiner auf der Weide hatte bemerkt, wie er durch das nur angelehnte Gatter davon gestapft war. Er war einfach verschwunden, aber das störte auch niemanden so

wirklich: Die anderen Kühe konnten jetzt endlich auch dort grasen, wo Yves gestanden hatte, der Bauer konnte wieder und die Grillen hatten den Vorfall längst vergessen.



Yves wusste weder wo er war, noch wo er hinwollte. Das einzige was er wusste war, dass er weg wollte und dass er unter keinen Umständen wieder muhen durfte, sonst würde er wieder ausgestoßen werden. Nach einiger Weile traf er auf einige Fliegen. Fliegen sind lustige Gesellen, die Traurigkeit nicht ertragen können. Entsetzt über Yves' Einsamkeit versuchten sie, ihn mit allen Mitteln zum Lachen zu bringen. Als schließlich keiner ihrer Versuche fruchtete und Yves einfach nicht zum Lachen zu bringen war, fingen sie an ihn zu kitzeln.

Aber Yves blieb stur. Die Fliegen nervten. Mussten sie ihm denn die ganze Zeit auf der Nase herumtanzen?

Aber er zwang sich, ruhig zu bleiben. Tief durchatmen ...

Flupp - jetzt hatte er doch tatsächlich eines dieser Mistviecher eingeatmet. Das war einfach zu viel. „Muuuuuh!" ertönte es und alles war still. Die Vögel, welche zuvor noch fröhlich ihre Liedchen gepfiffen hatten, waren wie ausgestorben. „Jetzt ist es aus", waren die letzten Gedanken der jungen Kuh, bevor ihr ein älterer Herr beruhigend auf den Rücken klappste. „Hallo Yves, ich bin Chester Gripsholm von der Superhelden-Akademie", stellte er sich vor, „und ich sehe großes Potential in dir. Ich möchte dir ein Platz in unserer Akademie anbieten."

So begann also Yves' große Karriere als Superheld - und wenn ihr seht, dass er unglücklich ist, dann gebt ihm doch mal einen sanften Klaps auf den Rücken und erinnert ihn an das „Muh!" mit dem alles begann.










Dorfhall













Grüße
... aus dem Netz

Liebe Superheldin Janine, vielen Dank für die Karte!! Zeigt man seinen Geocaching- Kolleginnen "Hasenohren"??? :-) Liebe Grüße von der ganzen Familie

Sehen so Superheldenfrisörzimmer aus??? Dass aber zumindest ein Duschzeug auf dem Boden liegt, lässt ein bisschen Hoffnung bezüglich der Körperhygiene aufkommen..... Grüße von der entrüsteten muddi mit einem deutlich winkendem zeigefinger (na, na, na....) und der vor Scham errötenden Schwester! PS: Wer hat denn da schon wieder keine Schuhe an????

Hallo Jonas, ganz liebe Grüße aus Heiden! Wir haben gerade erst erfahren,dass wir Dir hier eine Nachricht schicken können. Wir freuen uns schon sehr auf Samstag! Jette vermisst Dich. Sie sagt, sie hat jetzt keinen mehr zum ärgern. :-) Gruss und Kuss von Papa, Mama, Jan-Luka und Jette

Hallo Melanie, Mama und Papa grüssen Dich sehr herzlich. Was für ne Woche! Dein Handy; so nah und doch so fern! :-) und dann räumt Mama auch noch Dein Zimmer auf....! LG Mama und Papa

Hallo Judith, lernst du da fliegen? Britta

Hallo Niko, ich will auch mal wieder gegen dich Schach spielen! Britta

Lieber Moritz, viele Grüße von den Helden des Alltags :)

Hallo, Marietta und Raffael! Herzliche Grüße aus Crailsheim. Hier ist es sehr heiß - über 30 Grad. Wir wünschen euch beiden noch viel Spaß und Erfolg. Eure Oma und Opa

Lieber Lennart, Hoffentlich kannst du die Hitze gut aushalten. Und zwischendurch kannst du sicher auch einmal aufräumen. Liebe Grüße, Renate und Frank

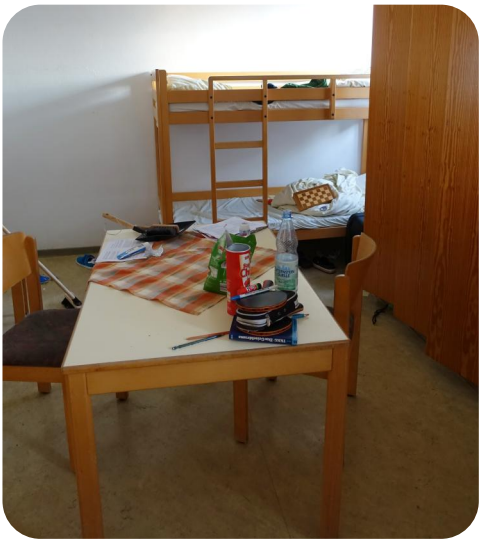
Hallo Henrik und Benedikt,

kurz vor knapp noch ein paar Grüße aus dem Rheinland. Viel Spaß noch und bis bald. Es grüßt die ganze Stoffel-Familie

... von der Burg

Zimmer 28 grüßt seine Wespe.

Liebe Eltern, keine Angst, eure Kinder verlernen das Aufräumen hier nicht. Das Zimmer 21 aus der gestrigen Ausgabe sieht jetzt so aus:



Liebe Grüße, die Betreuer.

Stimmt es ...

... dass manche Teilnehmer sich inzwischen Pickups bei Amazon bestellen, weil sie zu faul sind, zum Markant zu laufen?

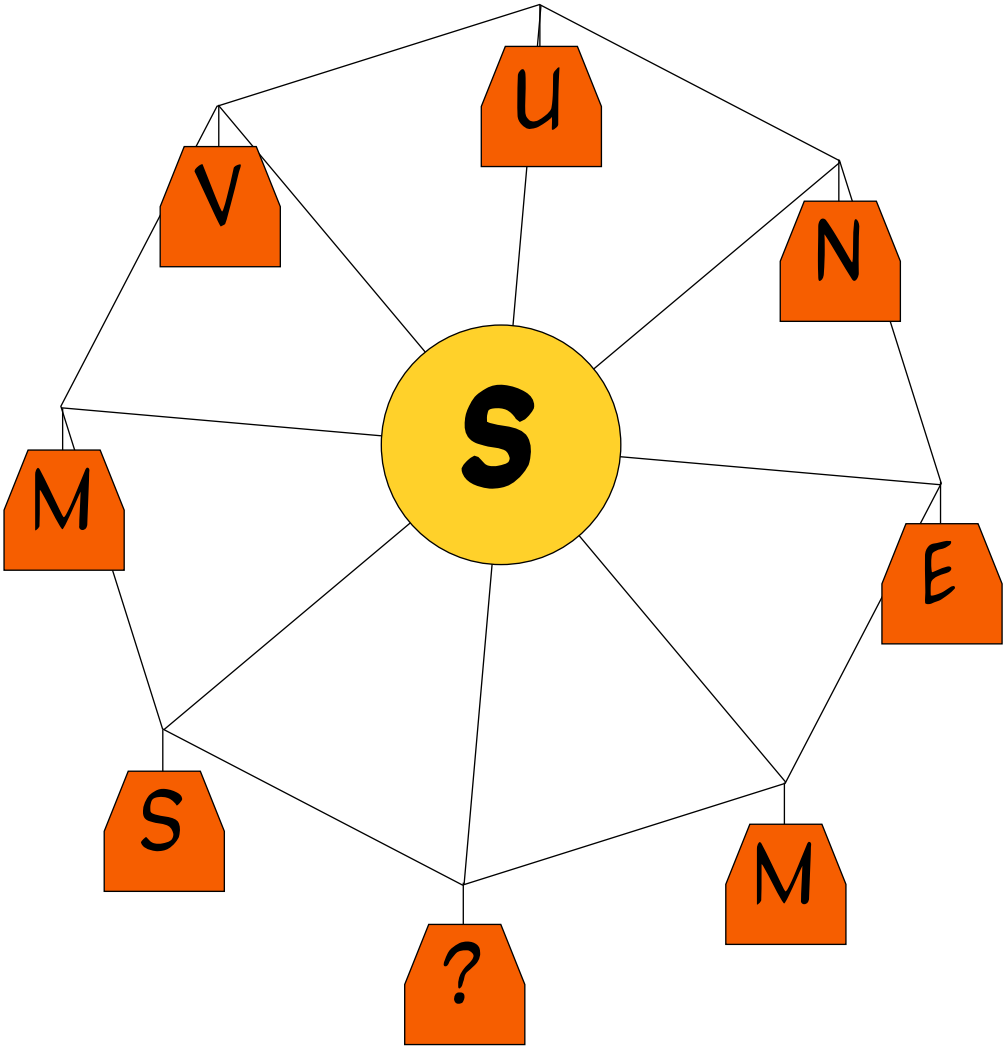
"Jugend für Jugend"

Jugend für Jugend ist ein Projekt der Deutschen Schachjugend (DSJ), das unter anderem in NRW stattfindet. Es richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 22 Jahren. Ihr trefft euch an einem Wochenende zum Seminar, um dort gemeinsam ein Projekt oder eine Aktion zu entwickeln, die Schach mit Spaß verbindet (Der Spaß steht im Vordergrund!). Dabei steht euch völlig frei, wie diese/s am Ende aussehen soll - eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Unterstützt werdet ihr von Referenten der DSJ und einem Vorstandsmitglied der Schachjugend NRW, die sowohl auf dem Seminar vor Ort sind, als auch später bei der weiteren Planung und Umsetzung helfen.

Das Seminar findet vom 23. - 25. Oktober 2015 in Duisburg statt. Wer Zeit und Interesse oder noch Fragen hat, meldet sich bei Carl (Betreuer).

Riesenrad-Buchstaben-Rästel



Die Gondeln eines Riesenrades, die sich um das „S" in der Mitte drehen, sind systematisch beschriftet. Welcher Buchstabe fehlt in der Gondel ganz unten?

- eingereicht von Mascha